HALLO NACHBAR

Das Magazin der Wohn + Stadtbau Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

März 2025

Nachbarschaft leben

ZUSAMMEN MEHR ERLEBEN

MIETERBEFRAGUNG 2024

Erstmals digital

ZUSAMMENLEBEN IM QUARTIER

Mehr als nur Nachbarn

BLUMENMARKT 2025

Termininformationen

GRUSSWORT

(v. l.) Unser Geschäftsführer Stefan Wismann im Austausch mit Martin Waltring (stellv. Abteilungsleiter der Hausbewirtschaftung).

Zusammenleben im Quartier – Mehr als nur Nachbarn

Ein lebendiges Miteinander bereichert nicht nur unseren Alltag, sondern schafft auch ein Gefühl von Gemeinschaft und Zusammenhalt. Wie können wir dieses Gefühl stärken und gemeinsam etwas bewegen?

Natürlich ist es unserem gesamten Team wichtig zu betonen, dass wir Sie nicht nur als Mieter, sondern auch ihr Engagement in der Nachbarschaft schätzen. Mit unseren Mieterfesten, unserem Sozialmanagement und vielen weiteren Angeboten möchten wir Ihnen zeigen, dass wir für Sie da sind und uns für Ihr Wohlbefinden einsetzen.

Doch trotz dieser vielfältigen Angebote beschäftigt mich persönlich doch hin und wieder die Frage, wie wir das Zusammenleben in unseren Quartieren noch weiter verbessern können. Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, ob und was man tun könnte, um die Anonymität zu reduzieren und die Nachbarschaftshilfe zu fördern? Würde eine stärkere Gemeinschaft nicht auch dazu beitragen, Auseinandersetzungen zu minimieren und den wertvollen Respekt im Umgang miteinander zu stärken?

Die bewährte Nachbarschaftshilfe ist, nach meinen Erfahrungen, ein Schatz an unkomplizierter Hilfe, der von kleinen Gefälligkeiten wie dem Gießen der Pflanzen in der Abwesenheit des Nachbarn bis hin zu größeren Unterstützungen bei Umzügen reicht und das Zusammenleben bereichert. Klar – dabei spielt natürlich auch ein Vertrauensvorschuss eine große Rolle. Und genau da sollten wir gemeinsam ansetzten.

Manchmal lohnt es sich, die eigene Skepsis gegenüber unseren direkten Nachbarn zu reduzieren und einfach mal Hilfe anzubieten, wenn man erkennt, dass die Getränkekiste gerade zu schwer oder der Kinderwagen nur mühsam in den Kofferraum zu wuchten ist.

Und wer kennt sie nicht, die Nachbarn, die mit offenen Armen neue Bewohner begrüßen, die Feste organisieren und oft ein offenes Ohr für die Anliegen der anderen haben. Diese „Quartiermacher und -macherinnen“ sind das Herzstück jedes Viertels. Sie sind es, die den Zusammenhalt stärken und dafür sorgen, dass wir uns alle wohlfühlen.
So schaffen wir nicht nur ein Gefühl der Gemeinschaft, sondern erleben auch selbst, wie schön es ist, anderen eine Freude zu machen und umgekehrt.

Apropos: „Anderen eine Freude machen“ – Mit unserem Rätsel in diesem Magazin haben Sie die Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung für ein Nachbarschaftsfest zu gewinnen. Was Sie dafür tun müssen erfahren Sie auf den Seiten 18 – 19.

Ich freue mich schon jetzt, mit der Gewinnerin oder dem Gewinner und allen anderen Gästen ein Fest zu organisieren, bei dem wir gemeinsam zeigen können, wie schön es ist, Teil einer Gemeinschaft zu sein.

Ihr

Martin Waltring
Stellvertretender Abteilungsleiter der Hausbewirtschaftung

INHALT

THEMENEINFÜHRUNG

03 Grußwort
04 Inhalt

STORIES

06 Mieterbefragung 2024

10 Unser Kundenportal
„Meine W + S“ im 24/7-Takt

11 Spendenübergabe
5.000 € für die Kinderkrebshilfe Münster e. V.

12 Gemeinsam sind wir stark
Mehr Miteinander

14 Zum 21. Mal Blumenmarkt
Termine

15 Coupon-Aktion
Zum Tag der Nachbarn eine Bio-Backmischung

16 Unser Empfangsteam
Immer hilfsbereit für Sie da

19 Kreuzworträtsel

20 Nistkästen-Aktion
Unser Projekt für den Naturschutz

21 Energiespartipps

22 Frühjahrsputz
und Frischzellenkur
Wohin mit alten Kleidern?

32 Praxistag der Auszubildenden

34 Junges Wohnen

41 Neuer Wettbewerb

24 Das Elterncafé York
„Treff C“ stellt sich vor

27 Jugendstiftung
Kinder stärken

28 Energetische Sanierung
Schwerpunkt Energie

30 Perspektivwechsel
Bauprojekte „Oxford“ und „York“ aus der Luft betrachtet

32 Wärmedämmung
Ein Azubi-Praxistag

SERVICE

34 Die erste eigene Wohnung
Tipps und Fallstricke erklärt

37 Die Geschichte der Oxford-Kaserne
Buchtipp von Alfred Kruk

39 Kinderseite
Ostern kann kommen

40 Gewinnübergabe
Der Rätselspaß aus der letzten Ausgabe

41 Ein neuer cooler Wettbewerb
Lesen macht Spaß

42 Impressum

43 Wochenend-Notdienste

44 Notdienste

Mieterbefra

Wir freuen uns, Ihnen einige Ergebnisse unserer ersten digitalen Mieterbefragung präsentieren zu können! Die Beteiligung war hervorragend und wir bedanken uns herzlich bei allen, die teilgenommen haben.

Das beste Ergebnis zuerst:

86 % sind mit unseren Serviceleistungen hoch zufrieden.

agung 2024

Mit einer Rücklaufquote von 45,3 % endete unsere Befragung von knapp 3.800 Mieterinnen und Mieter zum Ende des vergangenen Jahres, die erstmalig online durchgeführt wurde.

Unsere Projektkoordinatorin Corinna Hahn freute sich, nach den umfangreichen Vorbereitungsmaßnahmen, über die positiven Ergebnisse.

Ein wichtiger Faktor für die hohe Kundenzufriedenheit ist die zuverlässige Einhaltung aller getroffenen Absprachen – denn Verlässlichkeit ist Trumpf! Durch die gute Zusammenarbeit der Serviceteams in der Hausbewirtschaftung mit unseren Handwerkspartnern konnten wir die Wartezeiten für unsere Kunden bei Wartungs- und Reparaturmaßnahmen deutlich verkürzen.
Zudem schätzen unsere Kunden die Kompetenz und Freundlichkeit unserer Mitarbeitenden am Telefon, die ihnen bei allen Anliegen schnell und unkompliziert weiterhelfen.

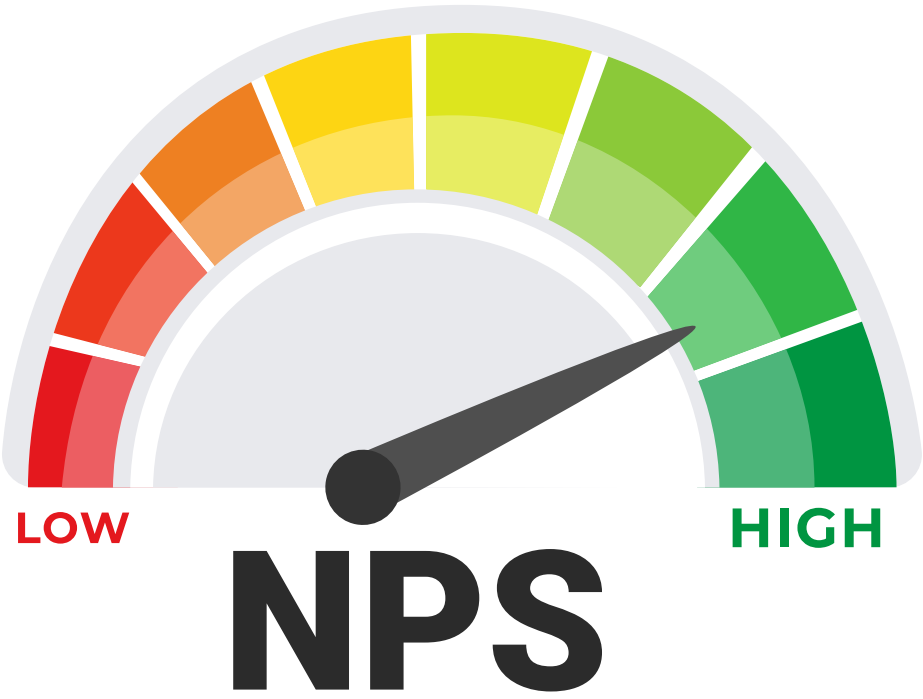
Besonders gefreut hat uns, dass die Befragten sehr zufrieden mit ihrer Wohnsituation sind. Unsere aktuelle Umfrage zeigt: Die meisten von Ihnen fühlen sich in ihren eigenen vier Wänden pudelwohl. Denn es ist eben das Zuhause und darum mehr als nur ein Ort zum Schlafen und Essen. Es ist unser Rückzugsort, unser Refugium, wo wir uns entspannen und wohlfühlen können.
Die positiven Rückmeldungen unserer Kunden bestätigen unser Bestreben, einen exzellenten Kundenservice zu bieten. Sowohl die telefonische Erreichbarkeit als auch die zeitnahe Beantwortung von E-Mails werden von unseren Kundinnen hoch geschätzt. Die intuitive Gestaltung unserer Homepage trägt zudem dazu bei, dass Kunden schnell und unkompliziert die gewünschten Informationen finden.

Diese Kombination aus persönlicher Betreuung und digitaler Präsenz trägt maßgeblich zur Zufriedenheit unserer Kunden bei.

Zufriedene Gesichter bei der Besprechung der Ergebnisse aus der Mieterumfrage 2024: Sebastian Albers mit der Projektkoordinatorin Corinna Hahn

Damit wir auch bei der nächsten Umfrage Ihre Meinung hören, laden wir Sie herzlich dazu ein, sich im Mieterportal anzumelden und Ihre hinterlegten Kontaktinformationen zu aktualisieren. Nur so können auch Sie zukünftig von exklusiven Angeboten und Informationen profitieren und aktiv an der Gestaltung Ihres Wohnumfelds mitwirken.

Ein sehr gutes Ergebnis (94 % Zustimmung) erhielt das Mietermagazin „Hallo Nachbar. Das ist für uns ein großes Geschenk und wir danken Ihnen für diese Anerkennung!



61

60,9 % Promoter – glückliche und treue Kunden, die uns aktiv weiterempfehlen.

Wir erreichten einen exzellenten Net Promoter Score

Englische Begriffe sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und auch in diesem Bereich führend, sodass wir uns davor nicht verschließen können.

23

23,4 % Passive – zufriedene Kunden, aber vielleicht auch bereit, zu jemandem anderen zu wechseln.

Gerne erklären wir den NPS:

Der Net Promoter Score ist eine Kennzahl, die die Zufriedenheit, Treue und Bindung der Kundinnen und Kunden darstellt.

Eine Aufgabe an unsere Mieterinnen lautete: „Beschreiben Sie das Unternehmen mit drei Worten“

Ausblick: Kontinuierliche Verbesserung

Wir werden unsere Bemühungen fortsetzen, um die Zufriedenheit unserer Mieterinnen und Mieter weiter zu steigern. Dazu gehören unter anderem:

- Regelmäßige Kundenbefragungen:
  Um frühzeitig auf sich verändernde Kundenbedürfnisse reagieren zu können.
- Schulungen für Mitarbeitende:
  Um die Qualität unserer Beratung und Betreuung kontinuierlich zu verbessern.
- Optimierung von Prozessen:
  Um eine noch effizientere Bearbeitung von Kundenanfragen zu gewährleisten.
- Aufgezeigten Handlungsfelder:
  Beispielsweise Beleuchtung der Müllplätze, Einbruchsicherheit und Sauberkeit des Kellers sowie Sauberkeit des Treppenhauses werden aufgenommen.

Wohn + Stadtbau
Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

Alles auf einen Klick!

Mietangelegenheiten mobil managen –
mit unserem Kundenportal „Meine W + S“.

Die App mit allen Funktionen steht Ihnen ebenfalls zur Verfügung!

Adressbuch
Verwaltung Ihrer persönlichen Kontaktdaten

Anzeigeinformationen
Anzeige Warmwasser- und Wärmeverbräuche

Veträge & Zahlen
Anzeige sämtlicher Verträge und Ihres Mietsaldos

Dokumentenmanager
Bereitstellung wichtiger Dokumente, z. B. Betriebskostenabrechnung

Update 03/2025 Servicebereich
Service-Sparte mit Meldebereich und Anträgen

100% Datenschutz
Voller Schutz für Ihre persönlichen Daten dank zertifizierter SSL-Verschlüsselung.

Immer ganz nah
Das Kundenportal ist immer für Sie da – dank mobiler Webseite auch unterwegs.

24h für Sie da
Das Kundenportal hat rund um die Uhr für Sie geöffnet – 365 Tage im Jahr!

Mieterumfrage mit großer Wirkung

5.000 Euro für die Kinderkrebshilfe Münster e.V.

(v. l.) Sebastian Albers (Prokurist), Anette Blomberg (stellv. Vorstandsvorsitzende der Kinderkrebshilfe) und Martin Waltring (stellv. Abteilungsleiter HBW) bei der Übergabe im UKM.

Im Rahmen unserer Mieterbefragung im vergangenen Jahr konnten wir nicht nur wertvolle Einblicke in die Wünsche und Bedürfnisse unserer Mieterinnen und Mieter gewinnen, sondern auch einen beachtlichen Betrag für einen guten Zweck sammeln. Für jede Teilnahme an der Umfrage spendete unser Unternehmen 3 Euro an die Kinderkrebshilfe.

Dank der überwältigenden Beteiligung unserer Mieter sind so insgesamt 5.000 Euro zusammengekommen.

Wir freuen uns, dass wir mit dieser Aktion einen Beitrag zur wichtigen Arbeit der Kinderkrebshilfe leisten können.

Die Kinderkrebshilfe Münster e.V. unterstützt seit 40 Jahren Familien mit krebskranken Kindern mit Rat und Tat, stationärer Ausstattung sowie medizinischen und psychosozialen Hilfsangeboten. Verschiedene Nachsorgeprojekte, Forschungsförderung und Familiennothilfe, Brückenteam und Trauerarbeit sind nur einige der Projekte, mit denen sich das ehrenamtliche Team tagtäglich beschäftigt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei unserer Spendenaktion mitgemacht haben! Es war uns eine Herzensangelegenheit, mit Ihrer Hilfe krebskranken Kindern und ihren Familien zu helfen.

Gemeinsam sind wir stark: Mehr Miteinander

Der Frühling lädt ein, die Tage werden länger und die Lust auf gesellige Stunden steigt. Warum also nicht die Gelegenheit nutzen, um die Nachbarschaft zu stärken?

Was wir tun können, machen wir gerne!

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, gemeinsam mit Ihren Nachbarn etwas zu unternehmen? Ob ein gemütlicher Grillabend im Innenhof, ein Spieleabend im Gemeinschaftsraum oder eine gemeinsame Radtour – die Möglichkeiten sind vielfältig.

Wir sind von dem Engagement in vielen Nachbarschaften immer wieder begeistert! Dabei denken wir auch oft an Eva Gennuso, die mit ihrem Engagement immer wieder Jung und Alt aus der eigenen Nachbarschaft zusammenbringt. Sie zeigt, dass es oft gar nicht viel braucht, um ein erfolgreiches Nachbarschaftstreffen zu organisieren. Mit einer liebevollen Idee, wie einem gemeinsamen Kaffeetrinken oder einem spontanen Grillabend, schafft sie es, Menschen zusammenzubringen. Dabei setzt sie auf unkomplizierte Kommunikation, sei es durch einen Zettel am Schwarzen Brett oder eine Nachricht in der Nachbarschaftsgruppe. Wichtig ist ihr

vor allem die lockere Atmosphäre, in der sich jeder wohlfühlt und neue Kontakte knüpfen kann. So gelingt es ihr immer wieder, lebendige und herzliche Treffen zu gestalten, die die Gemeinschaft stärken. Für dieses unermüdliche Engagement und die vielen schönen Momente, die sie uns beschert hat, möchten wir Eva Gennuso von Herzen danken!

Seit über 25 Jahren ist unser Mieterjubiläum ein fester Bestandteil unseres Kalenders und ein Highlight für uns alle. Dieses besondere Event wird von unserer engagierten Assistentin in der Hausbewirtschaftung Sabrina Maibaum mit viel Liebe zum Detail organisiert. Sabrina legt großen Wert darauf, dass dieses Fest eine Möglichkeit bietet, um die Gemeinschaft und das Miteinander zu stärken. Sie schafft jedes Jahr aufs Neue ein Ambiente, das zum Verweilen und Kennenlernen einlädt. Besonders freut sie sich, wenn auch langjährige Mieterinnen und Mieter, von denen einige bereits ihr 60. oder 70. Mieterjubiläum feiern, die Gelegenheit nutzen, um neue Gesichter zu entdecken und bestehende Kontakte zu pflegen. Zusammen Lachen, ein netter Austausch und das Knüpfen neuer Freundschaften stehen dabei im Mittelpunkt.

Warum ist das Miteinander so wichtig?

- Mehr Lebensqualität: Ein gutes Verhältnis zu den Nachbarn trägt zu einem angenehmen Wohnumfeld bei.
- Gegenseitige Unterstützung: In einer Gemeinschaft kann man sich gegenseitig helfen und unterstützen.
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls: Gemeinsam erlebte Momente schweißen zusammen.

Blumenmarkt 2025

Auch in diesem Jahr erhalten Sie 4 Gratispflanzen und können weitere Sommerblumen für 1,00 € pro Stück in haushaltsüblichen Mengen kaufen.

Besonders freuen wir uns, dass wir Ihnen in diesem Jahr auch bienenfreundliche Pflanzen anbieten können, wie zum Beispiel die Vanilleblume und den Mehlsalbei.

Notieren Sie sich am besten direkt den für Sie passenden Termin:

Mittwoch, 23. April	Am Hornbach 43, Parkplatz Schneidemühler Str. 5 – 7	10:00 – 12:30 Uhr 14:30 – 17:00 Uhr
Donnerstag, 24. April	Gartenstr. 143, Parkplatz Fresnostraße, hinter Haus 1 – 5	10:00 – 12:00 Uhr 13:30 – 16:00 Uhr
Dienstag, 29. April	Parkspange, York-Quartier Mierendorffstraße 9, Parkplatz	09:30 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch, 30. April	W + S, Steinfurter Str. 60	10:00 – 17:00 Uhr

Nachbarn sind wie Sterne –
man sieht sie nicht immer, aber man weiß, dass sie da sind

Der Tag der Nachbarschaft, auch Tag der Nachbarn, ist ein Initiativtag, der 1999 erstmals in Paris durchgeführt wurde. Die European Federation of Local Solidarity hob ihn 2004 auf europäische Ebene.

Der Tag der Nachbarn am 23. Mai 2025 steht wieder vor der Tür!

Warum ist der Tag der Nachbarn so wichtig?

Gegenseitige Hilfe: Nachbarn können sich gegenseitig unterstützen, sei es bei kleinen Gefälligkeiten oder in Notfällen.

Mehr Lebensqualität: Eine gute Nachbarschaft trägt wesentlich zu unserem Wohlbefinden bei.
Wir haben eine tolle Überraschung für Sie und schenken Ihnen einen Gutschein für eine Bio-Backmischung!

In diesen Filialen des SuperBioMarkts können Sie bis zum 31. Mai 2025 den Gutschein einlösen:

- Grevener Str. 61 a,
- Ludgeristraße 100 (in den Arkaden),
- Warendorfer Str. 97 – 101,
- Hammer Str. 126,
- Rüschhausweg 8,
- Marktallee 48

Auch in diesem Jahr freuen sich die Damen vom Wohnprojekt „Bremer Stadtmusikanten“ auf das gemeinsame Backen.

Das Einlösen des Gutscheins ist ganz einfach:

1. Schneiden Sie den Gutschein aus.
2. Suchen Sie sich Ihre Backmischung in einem SuperBioMarkt aus.
3. Überreichen Sie den Gutschein an der Kasse.

Viel Spaß beim Backen und Genießen –
#tagdernachbarnmuenster

*Gegen Abgabe dieses Coupons erhalten Sie im Zeitraum 01.04. bis 31.05.25 eine der oben abgebildeten Bauck Backmischungen (Haferbrot Vollkorn, Dinkel-Zitronenkuchen, Brownies, Schneller Käsekuchen, Apple Crumble Muffins) im SuperBioMarkt. Dieser Coupon ist nur in den Standorten in Münster und pro Person einmal einlösbar. Keine Barauszahlung möglich. **www.superbiomarkt.de**

Unser Empfangsteam – Ihre

Ein Lächeln, ein offenes Ohr und immer hi

Sie betreten unser Haus und werden von freundlichen Gesichtern begrüßt? Das ist kein Zufall! Unser Empfangsteam ist mehr als nur die erste Visitenkarte. Es ist die herzliche Verbindung zwischen Ihnen als Mieter und unserem Haus.

Tag für Tag stehen unsere Mitarbeiterinnen am Empfang bereit, um Ihre Fragen zu beantworten, Anliegen zu klären und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Egal, ob es um Informationen rund ums Haus geht, technische Probleme oder Paketlieferungen – unser Team mit Simone Diem, Claudia Everding, Agnes Güler (nicht im Bild), Nathalie Neufend und Ulrike Schneidermann ist für Sie da.

Doch in letzter Zeit bemerkt unser Team doch einen Wandel.

Diese Entwicklung beunruhigt uns etwas und wir versuchen natürlich entgegenzuwirken. Doch bei allen Maßnahmen, die helfen sollen hier eine Verbesserung herbeizuführen, bleibt eines wichtig: Der gegenseitige Respekt und das Verständnis für meinen

e ersten Ansprechpartner

lfsbereit – das ist unser Empfangsteam!

Gesprächspartner sind unverzichtbar, denn hinter jeder Tür steckt ein Mensch mit individuellen Bedürfnissen und Sorgen. Nur wenn wir diese berücksichtigen, können wir eine Atmosphäre der Wertschätzung schaffen.

Unserem Empfangsteam liegt sehr viel daran, denn sie haben ein offenes Ohr für jeden Einzelnen und freuen sich auf ein wertschätzendes und konstruktives Miteinander.

Was sagt unser Team?

„Die Arbeit in der Zentrale ist mehr als nur ein Job für mich. Es ist eine Leidenschaft, jeden Tag dazu beizutragen, unser Unternehmen voranzubringen."

„Die Zusammenarbeit mit so vielen talentierten Kollegen ist inspirierend."

„Jeder Tag hier ist eine neue Herausforderung und vermittelt ein gutes Gefühl, unseren Kundinnen und Kunden direkt helfen zu können."

Teilnehmen können alle Mieterinnen und Mieter. Ausgenommen sind die Mitarbeitenden der Wohn + Stadtbau GmbH und deren Angehörige.

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum 30. Mai 2025 per E-Mail an:
reiling@wohnstadtbau.de

Zu gewinnen gibt es eine finanzielle Beteiligung an Ihrem Nachbarschaftsfest.
Die Gewinner werden per Los ermittelt und per E-Mail informiert. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Muse der Liebespoesie	widerspenstig	früherer türkischer Titel	Fladenbrot aus Maismehl		engl.: Baumwolle	Zahlwort		Sitz der Regierung Boliviens (2 Wörter)	das brit. Königshaus (Mz.)		Süßwasserfisch	konferieren	feierliche Kleidung		ital. Adriahafen	norwegische Popgruppe	spitze Metallstifte	fränkisch: Hausflur	Vernunft, Einsicht
					veraltet: Kunde, Sage						Bewohner einer altgriech. Stadt								
ich-bezogene Verhaltensphase								eine orthodoxe Heilige					die größte Wüste der Erde			1			
			7		Titel engl. adliger Frauen (Mz.)						Abk.: habilitatus		Zähre						
Spleen		Kurort an der Isar (Bad ...)						südostasiat. Staatenbund (Kf.)		franz. Form von Heinrich						Weinglas		Befehl zur Installation von Programmen	
					Halbaffe		balkonartiger Vorbau, Söller				2		Kölner Karnevalsruf		südamerik. u. mexik. Währung				
Baustoff		letzter Mohikaner bei Cooper		fruchtb. Bodenablagerung						Zukunftsform (Sprachlehre)		von woanders mitnehmen							
ugs.: ein neues Jahrzehnt beginnen							japanisches Stockfechten		got. Spitztürmchen						Absturz an der Börse (engl.)		altjap. Ritteradel		Vorläufer des Klaviers
				Hafenstadt in Italien		Hauptstadt v. Afghanistan						Heiz-, Treibgas		lateinisch: Fall					
europ. Vulkan (Landessprache)	Werkstattverband an Kirchen im MA.		Stadt in der Niederlausitz						vor allem, besonders		moosähnliche Sporenpflanze								5
Heilgehilfe (Mittelalter)						Gewebe, Tapete mit Farbverläufen		laute Äußerung						nordwestafrikan. Gebirge		Nische in Gaststätten		Dienstschwur	
			ugs.: Fahrkartenentwerter		Wohlgeruch (franz.)				3		Baustil im späten MA.		ägypt. Stadt am Nil						
ein Brennstoff		kurz für Küstenmotorschiff						Bettwäschestück		Heizkessel, Etagenheizung									
					Gebäudeteil		engl. Philosoph (Francis) † 1626						Sollseite eines Kontos (lat.)		zugunfähig (Schachspiel)				
Republik in Westafrika		Vorname der Schauspielerin Monroe †		schneppenähnlicher Vogel						spanischer Flieder		Anhänger einer Kunstrichtung							
Kirchengalerie							Erfinder einer Bremse † 1911		römischer Grenzwall					4	eh. morgenländ. Herrscher		südamerikanische Hochgrassteppe		Stadt in Südtirol
sibir. Fluss zum Obbusen				Gießgefäß		dritte Potenz (einer Zahl)						ritterlicher Liebhaber		Orientteppich					
mehrtägige Wanderung mit Führer									altpers. Herrschertitel		Kunstwerk, Bild								
						Halbinsel Südwestgroßbritanniens		marinierte erfrischende Kaltspeise						Feld-, Freilager		Herzog aus Goethes „Egmont"		elegant, modisch	
beratendes Gremium	russ. Hafenstadt a. d. Barentssee		ein Gelirmittel		stark beschädigtes Schiff						Produkt aus Sojabohnen		ital. Frauenname						
Staat in Südostasien		9						mehrmastiges Segelschiff		festgesetztes Arbeitsentgelt									
					Bergmatte im Kt. Uri (CH)		Gesellschaftszimmer						gezogener Wechsel		veraltet: Reiterabteilung		exotische Frucht, kernlose Kaki		Stadt a. Fünen, in Dänemark
Körperorgan		höchster Berg der Pyrenäen		bayer. u. österr.: knusprig						Rüsseltier		scharfe Gewürzsoße							
Patron von Venedig							Firmenzeichen, Schriftzug		Bewohner Vorderasiens							griechische Vorsilbe: Luft...		Körperteil	
griech. Vorsilbe: wieder; gemäß				Rhein-Zufluss aus der Eifel		Papageienname				6	nordamerik. General † 1870	veraltet: Misstrauen, Bosheit		niedersächs. Dichter † 1910					
Verneinung, Ablehnung									mit Metall überziehen										
Eisenlegierung						Viereck, Quadrat								frz.: drei					
Flur, Gang									Auffanggefäß f. Niederschlag						8				

s2028-1

1	2	3	4	5	6	7	8	9

14 neue Nistkästen **für heimische Vogelarten im Stadtteil Coerde**

Im Februar wurde im Stadtteil Coerde ein bedeutender Schritt zur Förderung der heimischen Vogelwelt unternommen. Insgesamt 14 hochwertige Nistkästen wurden an unterschiedlichen Stellen im Stadtbezirk aufgehängt, um den gefiederten Bewohnern ein sicheres und artgerechtes Zuhause zu bieten.

Unser Gärtnermeister Andreas Peters, als treibende Kraft, übernahm die Organisation und die Anbringung der Nistkästen mit seinem Kollegen. Mit viel Fachwissen und Sorgfalt wählte er die Standorte aus und montierte die Nistkästen fachgerecht.

Auch unser Geschäftsführer Stefan Wismann und Sebastian Albers (Prokurist und Abteilungsleiter der Hausbewirtschaftung) zeigten gerne ihr Engagement für den Naturschutz und kamen zur Dachsleite, um sich von der fachgerechten Ausführung der Arbeiten zu überzeugen und mit anzupacken.

Die neuen Nistkästen bieten den Vögeln in Coerde nicht nur Schutz vor Witterungseinflüssen, sondern auch einen idealen Ort für die Aufzucht ihrer Jungen.

Im Rahmen der Montage erklärte Andreas Peters wichtige Hinweise zur Anbringung von Nistkästen: „Es ist entscheidend, dass die Nistkästen vor direkter Sonneneinstrahlung und Regen geschützt sind, um den Vögeln ein optimales Umfeld zu bieten.“

Unser Projekt für den Naturschutz

Die Aktion zur Aufstellung der Nistkästen in Coerde ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie Engagement und Fachwissen Hand in Hand gehen können, um einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz zu leisten.

Frühling für den Geldbeutel: So sparen Sie jetzt Energie!

Der Frühling ist da! Die Tage werden länger, die Temperaturen steigen und die Natur erwacht zu neuem Leben. Aber auch „Dein Zuhause“ kann jetzt ein bisschen Energie-Frischluft vertragen. Mit ein paar einfachen Tipps schont man nicht nur den Geldbeutel, sondern leistet auch einen Beitrag zum Umweltschutz.

So wird das Zuhause zum Energie-Sparfuchs:

- **Wir lassen die Sonne rein:** Öffnen Sie tagsüber die Vorhänge und nutzen Sie die kostenlose Sonnenwärme für die Räume.
- **Wir trocknen draußen:** Nutzen Sie die milden Temperaturen und hängen Sie die Wäsche zum Trocknen an die frische Luft. Das spart Energie und die Wäsche duftet danach herrlich frisch.
- **Wir tauen den Kühlschrank ab:** Eine dicke Eisschicht im Gefrierfach kostet unnötig Energie. Nutzen Sie den Frühling für einen gründlichen Abtauvorgang.
- **Zeitschaltuhren einsetzen:** Mit Zeitschaltuhren können Beleuchtung und Geräte automatisch gesteuert werden und vermeidet so unnötigen Energieverbrauch.
- **Lüften statt heizen:** Regelmäßiges Stoßlüften sorgt für frische Luft und verhindert Schimmelbildung.

Und .... Leeze statt Auto

Energie lässt sich im Frühling nicht nur im Haushalt sparen, sondern auch an der Zapfsäule. Ist der Arbeitsweg nicht allzu weit, bietet sich bei schönem Wetter die Leeze als idealer Ersatz für das Auto an.

Kostenloser Nebeneffekt: Indem Sie in die Pedale treten, anstatt aufs Gaspedal, tun Sie auch gleich noch etwas Gutes für Ihre Fitness.

Frühjahrsputz & Frischzeller

Frühjahrsputz leicht gemacht: So schaffst du Ordnung in nur wenigen Schritten

Der Frühling steht vor der Tür und damit auch die alljährliche große Reinigung. Doch wer hat schon Lust auf stundenlanges Putzen? Mit unseren Tipps wird der Frühjahrsputz zum Kinderspiel und du kannst die warmen Tage in vollen Zügen genießen.

Schritt für Schritt zum sauberen Zuhause

Planung ist alles: Erstelle einen Reinigungsplan und teile die Aufgaben auf mehrere Tage auf. So vermeidest du Überforderung und kannst dich Schritt für Schritt an die Arbeit machen.

1. **Ausmisten leicht gemacht:** Bevor du zum Putzlappen greifst, solltest du ausmisten. Gehe jeden Raum durch und entscheide dich bei jedem Gegenstand: Brauche ich das wirklich noch? Wenn nicht, weg damit!
2. **Von oben nach unten:** Beginne bei der Reinigung immer oben, also an der Decke oder den oberen Regalböden. So fällt der Staub nach unten und du musst nicht zweimal wischen.
3. **Reinigungsmittel richtig einsetzen:** Wähle die richtigen Reinigungsmittel für die jeweiligen Oberflächen. Achte auf umweltfreundliche Produkte und spare so nicht nur die Umwelt, sondern auch deinen Geldbeutel.
4. **Regelmäßige Pausen:** Plane zwischendurch immer wieder kurze Pausen ein, um dich zu erholen und neue Energie zu tanken.

Und dann kann der Frühjahrsputz auch schon losgehen – Musik an und ab geht's auf eine musikalische Putzreise!

Mit jeder gespielten Note wird das Zuhause ein bisschen sauberer und man selber ein bisschen glücklicher.

nkur für den Kleiderschrank

Frühlings-Frischzellenkur für den Kleiderschrank – und die Umwelt

Der Frühling lockt mit neuen Farben und leichten Stoffen. Doch bevor die neue Garderobe Einzug hält, heißt es erst einmal: Platz schaffen! Beim Ausmisten des Kleiderschranks stellt sich oft die Frage: Was bleibt, was geht? Und vor allem: Wohin mit den aussortierten Kleidungsstücken?

Altkleider gehören seit diesem Jahr in den Altkleidercontainer!

Altkleidersammlungen sind zwar eine gute Sache, aber nicht alle Textilien sind für die Wiederverwendung geeignet. Viele landen am Ende doch im Müll oder werden verbrannt. Das ist nicht nur schade um die Ressourcen, sondern auch schlecht für die Umwelt.

So wird Kleidung nachhaltig entsorgt:

- **Secondhand-Läden:** Funktionstüchtige Kleidung kann in Secondhand-Läden abgeben oder verkauft werden
- **Kleidertauschparty:** Organisieren Sie mit Freunden oder Nachbarn eine Kleidertauschparty. So bekommt die Kleidung ein zweites Leben und man kann selber neue Lieblingsstücke entdecken.
- **Upcycling-Projekte:** Aus alten Kleidungsstücken lassen sich oft tolle neue Dinge basteln. Ob Kissenbezug, Tasche oder Deko – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.
- **Textilrecycler:** Immer mehr Unternehmen spezialisieren sich auf das Recycling von Textilien. Hier können auch Stoffe und Kleidung abgegeben werden, die nicht mehr tragbar sind.
- **Spenden:** Viele soziale Einrichtungen freuen sich über gut erhaltene Kleidung, die sie an Bedürftige weitergeben können.

Das Elterncafé „York“

„Treff C“ – heißt unser neuer, moderner Begegnungsraum im Quartierszentrum am Surreyweg 5 – im Herzen des Gartenwohnens.

Treffen sich einmal in der Woche: Das Eltern-Kind-Café „York“ zum Spielen mit den Kindern und zum Klönen.

Von Anfang an war uns, bei der Planung unseres neuen Stadtteil-Juwels, klar: Gremmendorf braucht einen Ort, an dem Menschen zusammenkommen, sich austauschen und einfach wohlfühlen können. Ein Ort, der das Gemeinschaftsgefühl stärkt und allen offensteht. Mit unserem **„Treff C“** haben wir genau das geschaffen – einen lebendigen, zentralen Punkt für unseren Stadtteil!

Und weil uns besonders die Bedürfnisse junger Familien am Herzen liegen, haben wir uns etwas ganz Besonderes einfallen lassen: In Kooperation mit der Diakonie Münster haben wir das Elterncafé „York“ ins Leben gerufen. Hier können Eltern mit ihren kleinen Schätzen im Alter von 0 bis 3 Jahren in entspannter, liebevoller Atmosphäre zusammenkommen.

Ob bei einer Tasse Kaffee oder Tee – hier können sich Eltern über ihren Alltag austauschen, neue Kontakte knüpfen und einfach mal durchatmen. „**Treff C**“ ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Unterstützung – ein Ort, an dem Eltern und ihre Kinder sich rundum wohlfühlen können.

Fachkundig begleitet wird das Café aktuell noch von Janis Winter, dem Stadtteilkoordinator von „Frühe Hilfen“ des Beratungs- und BildungsCentrums der Diakonie Münster. Er reicht ab dem 01.03.2025 den Staffelstab weiter an Seda Maiwald, die mit viel Herzblut dieses Projekt weiter begleiten wird.

Seda Maiwald ist nicht nur eine Expertin im Bereich der frühen Kindheit, sondern verfügt auch über eine außergewöhnliche Empathie und ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse junger Familien. Mit ihrer warmherzigen Art und ihrem offenen Ohr wird sie dafür sorgen, dass sich Eltern im „Eltern-Kind-Café“ rundum wohl und verstanden fühlen. Wir sind unglaublich froh, sie an Bord zu haben und freuen uns auf alles, was wir gemeinsam mit ihr bewegen können!“

Bei unserem Gespräch im „**Treff C“** waren wir einfach begeistert, von den vielen Geschichten, die sich in unserem Begegnungsraum schon ereignet haben. Es ist einfach wunderbar erzählt zu bekommen, wie aus Fremden Freunde werden, trotz anfänglicher Sprachbarrieren. „Menschen entdecken die Schönheit anderer Kulturen, lernen voneinander und verfolgen gemeinsam ein Ziel: ein neues Zuhause zu finden, anzukommen und sich wohlzufühlen,“ erzählte uns Janis Winter und strahlt dabei übers ganze Gesicht.

Für uns steht außer Frage: Dieser Begegnungsraum vollbringt wahre Wunder! Er schafft Integration in einer Geschwindigkeit, die uns selbst staunen lässt. Es ist ein Ort der Wärme, des Verständnisses und der Zusammengehörigkeit – ein Ort, an dem Menschen zusammenwachsen und eine neue Familie finden.

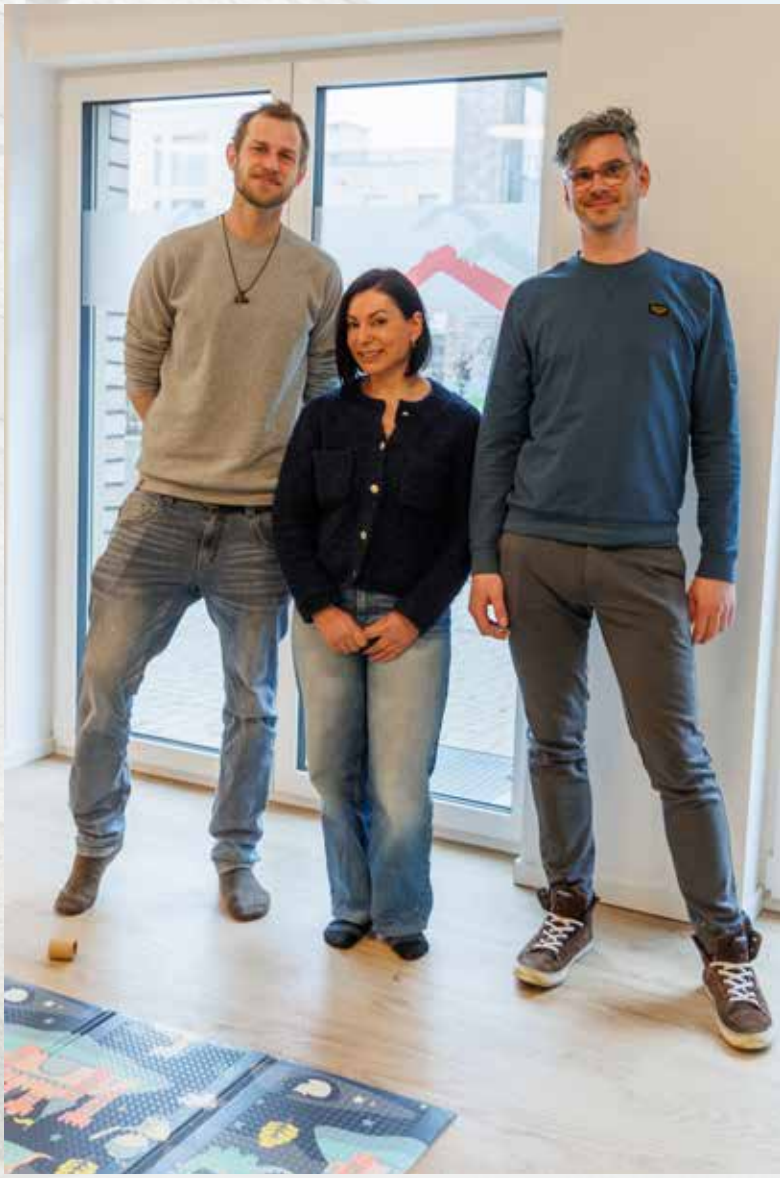
Wir sind unglaublich stolz auf das, was hier bereits entstanden ist, und freuen uns auf all die weiteren, wunderbaren Geschichten, die hier im „**Treff C**“ geschrieben werden.

Eltern-Kind-Café York

- Immer mittwochs von 9:30 bis 11:30 Uhr
- Treff C, Surreyweg 5, 48167 Münster

Einfach mal vorbeikommen und für ein oder zwei Stündchen die Seele baumeln lassen!

Ihre Ansprechpartnerin vor Ort:
Seda Maiwald
Stadtteilkoordinatorin Frühe Hilfen
0170-908 45 21
s.maiwald@diakonie-muenster.de



(v. l.) Stadtteilkoordinator „Frühe Hilfen“ Janis Winter, Seda Maiwald und Vinzenz Heidrich (W + S Hausbewirtschaftung und Sozialmanagement)

NEU im York-Quartier in Gremmendorf

Projekt

Pop-Chor Gremmendorf

Hans-Martin Schwindt
Klaus Wegener

Zeitraum:
19. März bis 18. Juni 2025

TREFFC
BEGEGNUNGSRAUM
Surreyweg 5
48167 MS-Gremmendorf

ab 18
bis ohne Limit

20 €
pro Person und Monat

Pop-Arrangements
von Coldplay, Eric Clapton, Sportfreunde Stiller...

Abschluß-Auftritt:
For Friends & Family

Proben:
Mittwochs 19–21 Uhr

Anmeldung per Post:
Hans-Martin Schwindt
Musikschule SaitenKlang
Kerßenbrockstr. 12
48147 Münster

Anmeldung per E-Mail:
popchorgremmendorf@gmail.com

jugendstiftung
Wohn + Stadtbau

Chancen schaffen und Kinder stärken

In 2024 hat die Jugendstiftung Wohn + Stadtbau insgesamt 17 Projekte mit einer Gesamtsumme von 51.610 Euro gefördert. Im Fokus standen Initiativen, die Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Verhältnissen helfen, ihre Potenziale zu entfalten. Mit Bildungsangeboten, Freizeitaktivitäten und Unterstützung für Familien trägt die Stiftung zur Bekämpfung von Kinderarmut bei. Dabei sind die Projekte ebenso vielfältig wie die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen.

Kinder, die in Armut aufwachsen, sind in der Regel stark von der finanziellen Lage ihrer Eltern abhängig. Dies führt häufig zu Benachteiligungen in verschiedenen Lebensbereichen – von Bildung über Gesundheit bis hin zu sozialen Kontakten. Armut hat somit weitreichende Auswirkungen auf die körperliche und psychische Entwicklung von Kindern und kann ihre Zukunftschancen erheblich beeinträchtigen. Deshalb setzt die Jugendstiftung auf gezielte Förderprojekte, die jungen Menschen helfen, diese Herausforderungen zu meistern. Ziel ist es, ihnen die Werkzeuge an die Hand zu geben, um selbstbewusst in eine bessere Zukunft zu starten.

Sie möchten die Arbeit der Jugendstiftung unterstützen?

Mit Ihrer Spende können auch Sie dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche die gleichen Chancen haben wie ihre Altersgenossen.

Spendenkonto:
Jugendstiftung Wohn + Stadtbau
IBAN: DE69 4005 0150 0034 0658 96
BIC: WELADED1MST

Weitere Informationen über die vielfältigen Projekte der Jugendstiftung Wohn + Stadtbau gibt es auf unserer Website:

Energetische Sanierung im Bestand

Im Rahmen unserer umfassenden Bestandsanalyse aus 2021 haben wir für dieses Jahr ein Investitionsvolumen von rund 18 Millionen Euro in Instandhaltungs- und Modernisierungsprojekte veranschlagt.

Schwerpunkt Energetische Modernisierung

Ein besonderer Fokus liegt auf der energetischen Modernisierung. In den Stadtteilen Kinderhaus, in der Aaseestadt und am Standort Teigelkamp/Teigelesch sind dafür rund 10 Millionen Euro vorgesehen. Hier werden umfassende Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt. Neben diesen Großprojekten umfasst unser Modernisierungsprogramm 2025 den systematischen Austausch von Fenstern, die Umstellung auf regenerative Heizsysteme und den Einbau neuer Hauseingangstüren. Der Anschluss an das Fernwärmenetz ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie.

Beispielhafte Projekte

Josef-Beckmann-Straße:
Unter der Bauleitung von Michael Töws und Bernd Lange wird das Gebäude aus dem Jahr 1974 einer umfassenden energetischen Sanierung unterzogen. Neben der Dämmung der Fassade sind der Austausch der Fenster und die Dämmung der Kellerdecke geplant.

Eine besondere Herausforderung stellt dabei die vorhandene Fassade und die besondere Bauweise der 70er Jahre dar. Zudem erneuern wir gemeinsam mit den Stadtwerken Münster GmbH die Heizungszentrale mit überwiegend regenerativem Anteil. Die Arbeiten werden im Laufe des Jahres umgesetzt und bis Ende 2025 wird der 1 Bauabschnitt fertig gestellt.

Mierendorffstraße:
Andreas Jenschke verantwortet die energetische Sanierung der Gebäude aus dem Jahr 1963. Hier stehen die Erneuerung der Dachhaut inklusive Dämmung, der Anschluss an das Fernwärmenetz und die Installation einer Photovoltaikanlage in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Münster im Vordergrund.

Die Koordination der verschiedenen Gewerke, insbesondere der Dachdecker-, Sanitär- und Elektrikerarbeiten, erfordert eine präzise Planung und eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Perspektivwechsel

Auf unseren Großbaustellen im Oxford- und York-Quartier, wo Pläne und Visionen Gestalt annehmen, spürt man den Puls des Bauens. Jeder gesetzte Stein, jeder verschweißte Stahlträger ist unser Beitrag zu etwas Größerem. Was wir in den letzten Monaten mit unseren Handwerksunternehmen auf unseren Baustellen bewegt haben, macht ein

Perspektivwechsel richtig deutlich und man nimmt sich einen kurzen Moment, um sich die Bilder von oben anzuschauen.

Wenn wir unsere Projekte mit Blick von oben betrachten, wird der Werkstolz, den wir empfinden, einfach npch bedeutungsvoller.

Er wird zu einem Antrieb, um mit Hingabe zu arbeiten, im Wissen, dass wir etwas schaffen, das Bestand hat und einen Unterschied macht.

Wärmedämmung bei älteren Gebäuden:

Praxistag für unsere Auszubildenden als Immobilienkaufleute

Die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden, insbesondere die Wärmedämmung, gewinnt in Zeiten steigender Energiepreise und des Klimawandels immer mehr an Bedeutung. Für angehende Immobilienkaufleute ist ein fundiertes Wissen über dieses Thema unerlässlich.

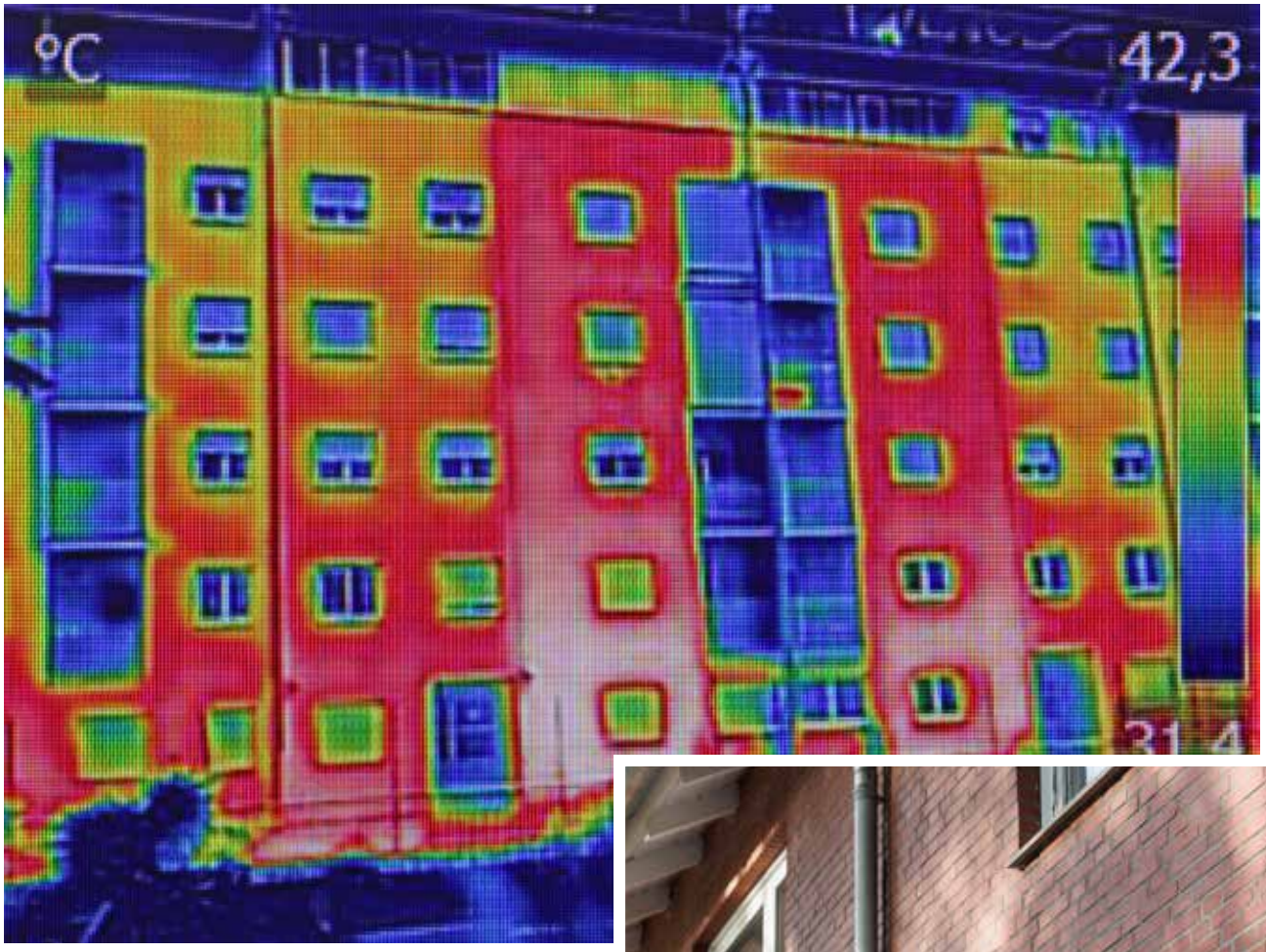
Unsere Ausbildungsleiterin Hanna Erdmann organisiert daher mit der Fachabteilung Modernisierung aus der Hausbewirtschaftung den diesjährigen Praxistag.

Im Frühjahr wird unser Modernisierungsexperte Andreas Jenschke die Frage

„Warum ist Wärmedämmung bei älteren Gebäuden so wichtig?“

an unsere Auszubildenden stellen.

Die wesentlichen Punkte und die wichtigsten Vorteile wie Energieeinsparung, Wertstabilität, Komfortverbesserung und Umweltschutz sollen an diesem Tag herausgearbeitet werden.



Nach dem theoretischen Teil wird der Praxistag auf der Baustelle bei einem aktuellen Modernisierungsprojekt fortgesetzt. Vor Ort wird der mögliche Einsatz unterschiedlicher Dämmstoffe und Techniken, wie zum Beispiel Mineralwolle, Polystyrol, Naturdämmstoffe und der Einblasdämmung erklärt.

Andreas Jenschke wird dabei auf die Besonderheiten bei der Dämmung von Altbauten eingehen. Denn gerade bei der energetischen Modernisierung von Altbauten spielen die Baukonstruktion und manchmal auch der Denkmalschutz eine wesentliche Rolle.

Der Azubi-Praxistag wird als wertvolles Instrument zur Wissensvermittlung ein fester Bestandteil der Ausbildung werden – denn von Fachleuten zu lernen ist immer noch die beste Schule.

Junges Wohnen – Die erste eigene Wohnung

Dein erster Schritt in die eigene Wohnung: Tipps für einen gelungenen Start

Ein neues Kapitel beginnt – aber irgendwie fühlt es sich komisch an?

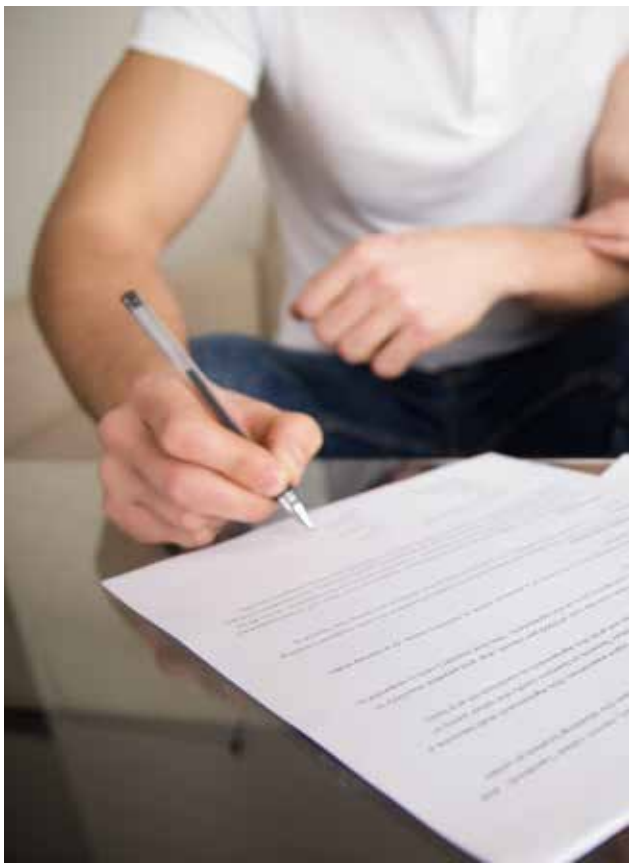
Das ist ganz normal! Der Schritt in die erste eigene Wohnung ist aufregend, aber auch mit Unsicherheiten verbunden. Das flaue Gefühl im Bauch ist ein Zeichen dafür, dass du eine wichtige Entscheidung triffst. Lass uns gemeinsam herausfinden, wie du dieses Gefühl in Vorfreude verwandeln kannst.

Warum habe ich eigentlich ein komisches Gefühl?

- Neue Verantwortung: Plötzlich musst du dich um alles selbst kümmern – von der Miete bis zur Müllentsorgung.
- Alleine sein: Keine Eltern mehr in der Nähe, die helfen können.
- Finanzielle Unsicherheit: Miete, Nebenkosten, Einrichtung – das alles kostet Geld.
- Angst vor Fehlern: Was, wenn etwas schiefgeht?

So überwindest du deine Ängste:

- Budget erstellen: Überlege dir genau, wie viel Geld dir monatlich für Miete, Essen, Versicherungen etc. zur Verfügung steht.
- Notfallplan: Überlege dir, was du tun würdest, wenn etwas unerwartet passiert (beispielsweise Jobverlust, kaputte Waschmaschine).
- Unterstützung suchen: Freunde und Familie – Erzähle deiner Familie von deinen Ängsten. Sie können dir mit Rat und Tat zur Seite stehen.



WICHTIGE Tipps:

- Mietvertrag genau lesen: Lass dir alle Klauseln erklären, die du nicht verstehst.
- Versicherungen abschließen: Eine Haftpflicht- und Hausratversicherung sind unverzichtbar.
- Einrichtung gebraucht kaufen: So sparst du Geld und tust gleichzeitig der Umwelt etwas Gutes.

Denk daran: Du bist nicht allein! Viele andere junge Menschen stehen vor der gleichen Herausforderung.

Möchtest du noch mehr Tipps? Dann schreib uns gerne!

Aktuell findest du in unseren Instagram Storys regelmäßig kleine Videos. Die jeden Monat etwas zu den wichtigsten Infos für die erste eigene Wohnung erklären!

Wohngeld

Wer es bekommt und wie man es beantragt

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Wohnkosten für Menschen, die wenig verdienen oder wenig Rente bekommen.
Du kannst als Mieterin oder Mieter Wohngeld beantragen, wenn Du nur ein geringes Einkommen hast. Im Schnitt kannst du bis zu 300 Euro im Monat an Wohngeld bekommen.
Neu: Zum 1. Januar 2025 wurde das Wohngeld um durchschnittlich 15 Prozent erhöht. Das sind rund 30 Euro mehr pro Monat.

https://www.stadt-muenster.de/wohnungsamt/wohngeld

Wie viel Miete kann ich mir überhaupt leisten?

Dazu gibt es eine ganz wichtige Regel – die 1/3-Regel. Sprich:

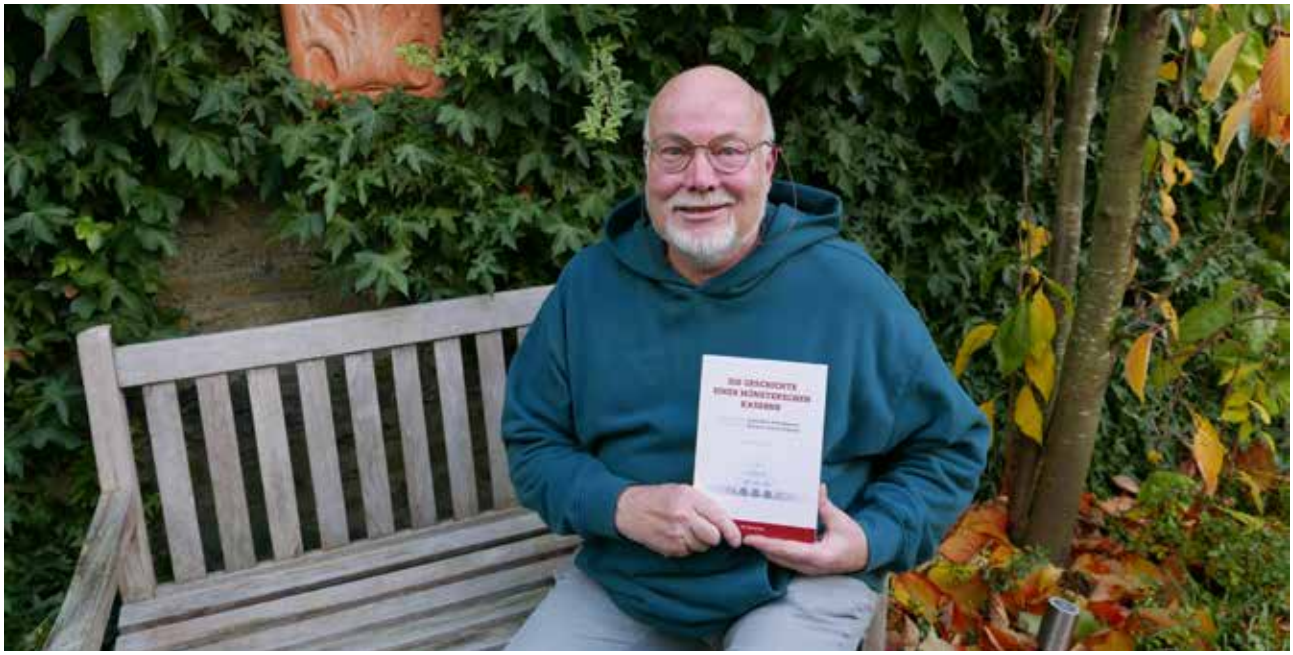
– **Die Bruttokaltmiete [(Kaltmiete + Betriebskosten) außer Heizung und Wasser], sollte maximal 30 % des Nettoeinkommens betragen.**

Bedeutet: Bei einem Nettoverdienst von 2.000 Euro sollte die Wohnung maximal 600 € ohne Heizung und Wasser kosten.

Die Geschichte einer münsterschen Kaserne

1936 bis 1945 Luftwaffen Flak-Kaserne
1945 bis 2013 Britische Oxford-Kaserne

(Von Alfred Kruk)



Die Geschichte einer münsterschen Kaserne ist kein Thema, welches Lesern Spannung, Vergnügen oder Entspannung verheißt. Man befürchtet eher einen militärisch eintönigen, trockenen, wenig lebhaften oder fesselnden Lesestoff. Die Schar der Interessierten ist deswegen vermutlich eher bescheiden. Die vorliegende 68-jährige Geschichte des Kaserne in Münster-Gievenbeck zeigt, dass es auch anders geht.

2023 fand auf dem Areal der ehemaligen Oxford-Kaserne die letzte geführte Begehung vor dem Umbau statt. Meine Partnerin hatte mir, Senior vom Jahrgang 1947 und Hobby-Historiker, zwei „Eintrittskarten“ geschenkt. Das dort Gesehene und Gehörte weckte mein Interesse, von der Geschichte mehr zu erfahren.

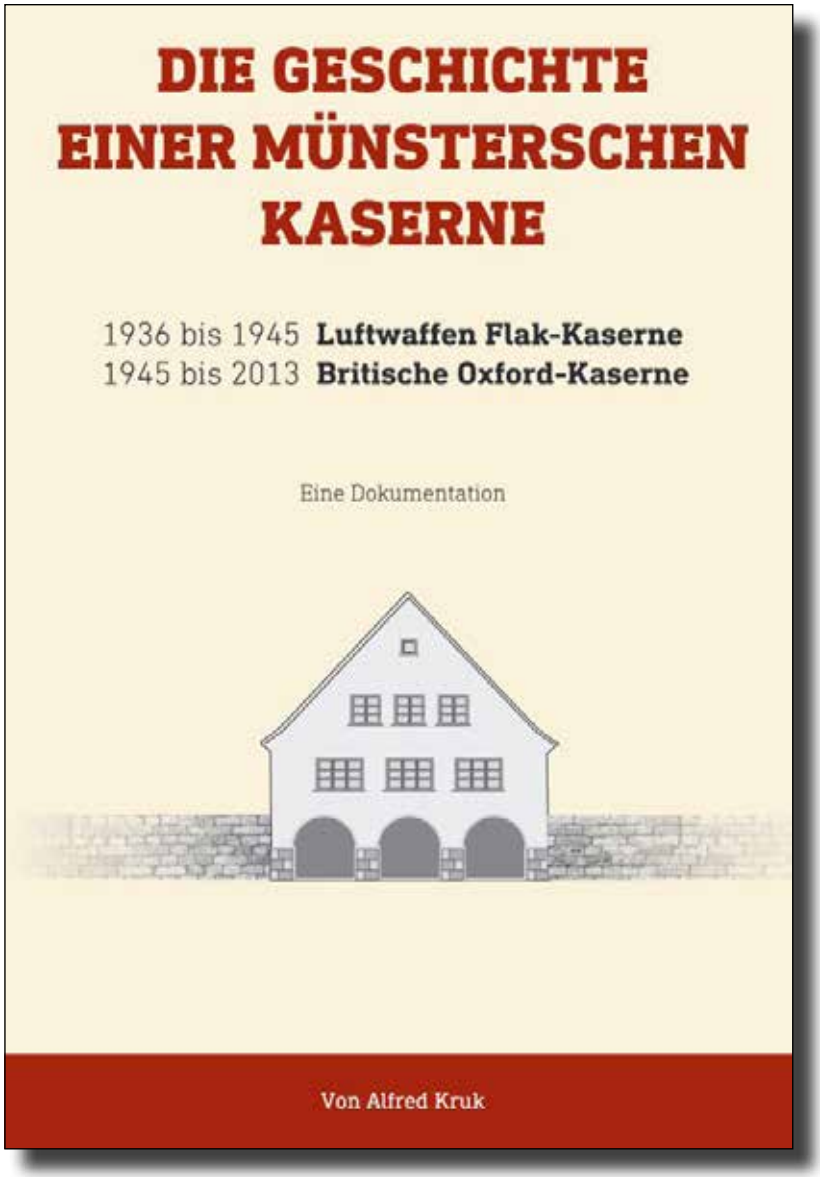
Zur Recherche bot sich natürlich damals das Internet an. Das Eingeben einer Vielzahl von Suchbegriffen lieferte reichlich Antworten, welche eine Anreiz boten, weiter zu forschen. Parallel ergaben die Durchsicht der Findbücher in münsterschen Archiven, dem Stadtarchiv, Landesarchiv und Katasteramt, weitere Hinweise. Dabei zeigte sich, dass durch Kriegseinwirkungen viele Unterlagen vernichtet wurden. Nach 6 Monaten konnte ich den Weg der Wehrmacht-Kaserne für die Flakartillerie bis 1945 statisch und nüchtern nachvollziehen. Um die Geschichte mit Leben zu erfüllen, musste ich Zeitzeugen finden und zu Wort kommen lassen. Auf entsprechende Suchanzeigen in hiesigen Tageszeitungen meldeten sich münstersche Senioren, welche Erinnerungen aus ihrer Jugend, ab den 1950er Jahren, wach werden ließen. Ich

stellte Kontakt her zu Veteranen neun britischer Regimenter, welche in fast 70 Jahren in der Oxford-Kaserne stationiert waren. Fundgrube waren die Veteranen-Foren dieser Regimenter.

Es meldeten sich Soldaten verschiedenen Alters, denen ihre Zeit in Gievenbeck nicht Episode, sondern eine erinnernswerte Zeit war. Viele Soldaten wurden von ihren Familien begleitet, Frauen und Kindern. Dabei ging es um deren Unterbringung, ihr soziale Umfeld und ihren Alltag. Die 20.000 Menschen des britischen Standort Münster waren damals ein unübersehbarer Teil der Gesellschaft.

Vielversprechend waren die Akten der ehemaligen münsterschen Verwaltung der Kasernen-Liegenschaften, gelagert in 50 Umzugskartons. Sie waren nach 2013 der KonvOY GmbH übergeben worden, einer städtischen Firma, welche die Konversion des Oxford-Areals zum modernen Wohnquartier übernommen hatte. Die Akten enthielten fast ausschließlich Unterlagen über kaufmännische, bautechnische und organisatorische Abläufe. Heraus kam ein Aktenordner, dessen Inhalt sich auf die Kasernengeschichte bezog.

Eine zweite wichtige Quelle war das Archiv der „Westfälische Nachrichten“. Das konnte ich vom heimischen Schreibtisch aus mit Hilfe des Internet systematisch durchsuchen.
Durch Eingeben verschiedener



Suchbegriffe kam alles auf den Bildschirm, was in der „WN“ und „MZ“ in der Zeit von 1974–2013 über die Briten in Münster geschrieben worden war.

Eine lebhafte und bunte Geschichte vieler dienstlicher und privater Geschehnisse. Das Inhaltsverzeichnis meines Buches vermittel, welch vielfältige, bunte und lebhafte Geschichte dabei herausgekommen ist.

Der dritte Komplex betraf das Zusammenstellen des Bildteils. Das Finden der 300 Abbildungen erforderte unübertrieben detektivische Arbeit

Am Ende meiner Recherchen lagen die vielen Ergebnisse wie ein Puzzle vor mir, das ich zusammenfügen musste. Wie mir das gelungen ist, mag die Leserschaft bewerten.

Ostern und die bunten Eier

Wisst ihr, warum wir an Ostern Eier bemalen und verstecken? Das ist eine alte Tradition, die schon lange vor unserer Zeit begonnen hat. Früher waren Eier ein Zeichen für neues Leben und den Frühling. Und weil der Frühling so schön bunt ist, haben die Menschen angefangen, die Eier auch bunt zu machen.

Die Farben der Natur

Heute gibt es viele verschiedene Farben, mit denen man Eier bemalen kann. Aber habt ihr schon mal daran gedacht, dass es auch ganz natürliche Farben gibt? Die können wir aus Pflanzen und anderen Dingen herstellen, die wir in der Natur finden. Das ist nicht nur spannend, sondern auch noch gut für die Umwelt!

So geht's

1. Eier kochen: Zuerst müssen wir die Eier hart kochen. Das macht Mama oder Papa am besten, damit ihr euch nicht verbrennt.
2. Farben vorbereiten: Jetzt geht's ans Eingemachte! Wir brauchen verschiedene Sachen aus der Natur, um unsere Farben herzustellen:

- Rot: Rote Bete oder Himbeeren
- Gelb: Kurkuma oder Karotten
- Blau: Rotkohl
- Grün: Spinat oder Brennnesseln

3. Eier färben: Die gekochten Eier legen wir in die verschiedenen Farbbäder. Je länger sie darin liegen, desto intensiver wird die Farbe.
4. Eier trocknen: Wenn die Eier die gewünschte Farbe haben, nehmen wir sie aus dem Bad und lassen sie gut trocknen.
5. Eier bemalen: Jetzt kommt der Spaß! Mit Pinseln oder Stiften können wir die Eier noch mit Mustern und Gesichtern verzieren.

Tipps und Tricks

- Wenn ihr die Eier vor dem Färben mit Zitronensaft oder Essig abreibt, nehmen sie die Farbe besser an.
- Für besonders schöne Muster könnt ihr Blätter, Blüten oder Gräser auf die Eier legen, bevor ihr sie in die Farbe taucht.
- Die Naturfarben sind nicht so intensiv wie gekaufte Farben. Aber dafür sind sie einzigartig und sehen wunderschön aus!

Ostern kann kommen!

Mit unseren selbstgefärbten Eiern können wir jetzt Ostern feiern und die bunte Frühlingszeit genießen. Und das Beste daran: Wir haben nicht nur schöne Eier, sondern auch noch etwas über die Natur gelernt!

Ein voller Erfolg

Wir waren überwältigt von der Anzahl an Kindern, die mit Begeisterung an unserem Kreuzworträtsel mit den Eltern oder Großeltern teilgenommen haben. Es war einfach wunderbar zu sehen, wie die jungen Teilnehmer mit Köpfchen und Fantasie die versteckten Wörter rund um das Thema Unterwasserwelt entdeckt haben.

Sebastian Albers besuchte Hannelore Sturtz und ihre Enkelkinder und überreichte den Buchgutschein

Gaby Wiesmann nahm mit ihrer Enkelin den Preis bei uns entgegen

Aus den vielen Einsendungen hatte dann die Glücksfee die Aufgabe, zwei Gewinner zu ziehen. Und wie immer, traf es genau die Richtigen.

Für alle, die beim letzten Rätsel nicht gewonnen haben, besteht die Chance beim nächsten Mal etwas zu gewinnen. Dazu erfahrt Ihr mehr auf der nächsten Seite.

Die Übergabe der Buchgutscheine war ein schöner Moment. Die Gewinner und Gewinnerinnen strahlten und konnten es kaum erwarten, sich ein neues spannendes Buch auszusuchen.

Wir sind uns sicher, dass die Bücher einige gemütliche Stunden beim Lesen und Entdecken neuer Geschichten bereiten werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Kindern bedanken, die an unserem Kreuzworträtsel teilgenommen haben. Eure Begeisterung und euer Eifer haben uns sehr beeindruckt.

Wir hoffen, dass ihr weiterhin viel Freude am Rätseln und Entdecken habt!

Jetzt haben wir uns etwas Neues für euch ausgedacht: Ein cooler Wettbewerb, bei dem ihr eure liebsten Bücher vorstellen könnt!

Seid ihr zwischen 5 und 10 Jahren alt und habt ein Lieblingsbuch, das ihr unbedingt mit anderen teilen möchtet? Dann macht mit bei unserem großen Buchempfehlungs-Wettbewerb!

So funktioniert' s:

1. Schnappt euch euer Lieblingsbuch: Sucht euch das Buch aus, das euch am besten gefallen hat – egal ob spannende Abenteuergeschichte, lustiges Bilderbuch oder Sachbuch.
2. Schreibt eine kurze Empfehlung: Erzählt uns, warum euch das Buch so gut gefällt! Was ist besonders spannend, lustig oder interessant daran? Ihr könnt auch ein Bild von euch mit eurem Buch malen oder basteln.
3. Schickt uns eure Empfehlung: Mama oder Papa helfen euch bestimmt dabei, diese an uns zu schicken (gerne per E-Mail an reiling@wohnstadtbau.de)

Tolle Preise zu gewinnen:

Unter allen Einsendungen wählen wir die drei besten Buchempfehlungen aus. Die Gewinner dürfen sich über tolle Preise freuen:
1. Platz: Ein großer Buchgutschein für noch mehr Lesespaß!
2. Platz: Ein cooles Überraschungspaket mit vielen tollen Sachen rund ums Lesen!
3. Platz: Ein kuscheliges Lesekissen, das euch beim Schmökern begleitet!
Also, worauf wartet ihr noch? Sucht euer Lieblingsbuch heraus und schreibt uns eure Empfehlung! Wir sind schon ganz gespannt darauf, eure Tipps zu lesen!

Einsendeschluss:
30. Mai 2025

Lesekeeze

Termine:

Gievenbeck – Spielplatz Hensenstraße/Twenteweg

28. Mai 15:30–17:30 Uhr

25. Juni 15:30–17:30 Uhr

23. Juli 15:30–17:30 Uhr

27. Aug. 15:30-17:30 Uhr

24. Sept. 15:30–17:30 Uhr

29. Okt. 15:30–17:30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber
Wohn + Stadtbau
Wohnungsunternehmen der
Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60
48149 Münster
0251 7008-0
service@wohnstadtbau.de
www.wohnstadtbau.de

V. i. S. d. P.
Stefan Wismann

Redaktion
Wohn + Stadtbau | Anja Reiling
PeterMINT | Peter Hellbrügge-Dierks

Fotonachweise
PeterMINT | Peter Hellbrügge-Dierks
MünsterVIEW | Heiner Witte
Sommer Medien Medienproduktion | George Sommer
mario bok fotografie münster | Mario Bok
shutterstock.com

Gestaltung/Satz
PeterMINT | Peter Hellbrügge-Dierks

Druck
Rehms Druck, Borken

Wir freuen uns über Feedback, Anregungen und Fragen!

Schreiben Sie uns an reiling@wohnstadtbau.de

Perspektive schaffen! Mit Know-How.

Auf Werte bauen! Für unsere Mieterinnen und Mieter.

Nachhaltigkeit (er)leben! Für unsere Zukunft.

Ihr Zuhause in Münster! Wir sind für Sie da.

Wohn + Stadtbau
Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

Wir sind das Wohnungsunternehmen der Münsteranerinnen und Münsteraner und geben rund 15.000 Menschen ein Zuhause. Damit übernehmen wir in Münster vielfältige Aufgaben im städtebaulichen, wohnungspolitischen und wohnsozialen Bereich.

Folgen Sie uns ...

Aktuelle Informationen halten wir für Sie auch im Internet und auf den Social-Media Kanälen bereit und freuen uns, Sie dort zu begrüßen.

... im Internet

Nehmen Sie Kontakt auf. Sie erreichen uns hier zu jeder Tageszeit über unsere Formulare oder per E-Mail.

... auf Facebook

Spannende Geschichten, Videos und mehr posten wir hier regelmäßig. Hinterlassen Sie gern einen Kommentar oder liken Sie uns.

... auf Instagram

Hier zeigen wir Ihnen in kurzen Videos und anderen Beiträgen Wissenswertes rund um das Thema „Wohnen bei der Wohn + Stadtbau“.

FSC www.fsc.org MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C012336

Print kompensiert Id-Nr. www.bvdm-online.de

klimaneutral gedruckt www.klima-druck.de ID-Nr. 23141567 bvdm.

Wochenend-Notdienste

In dringenden Fällen (Rohrbruch, Heizungsausfall o. ä.) bitten wir Sie, ausschließlich die folgenden Firmen zu beauftragen:

ELEKTRO

Für die Stadtteile Albachten, Gievenbeck, Coerde, Gremmendorf, Handorf, Kinderhaus, Mecklenbeck, Nienberge, Roxel und Sprakel:
Tovar Elektrotechnik
0251 6209620

Für die Bereiche Zentrum (Nord, Ost und Süd), Stadtteile Amelsbüren, Angelmodde, Hiltrup und Wolbeck:
Lux Elektrotechnik
0251 57277

ANTENNENTECHNIK

Vodafone
0221 46619112 (Ortstarif)

ROHRVERSTOPFUNG

RRM Rohrreinigung Miller
0251 778788

SCHLÜSSELDIENST

Sandmann Schlüsseldienst
0251 775005

RAUCHWARNMELDER

Kalorimeta
0800 0008718

HEIZUNG/SANITÄR

Die für Ihre Adresse zuständige Heizungs- und Sanitärfirma entnehmen Sie der Rückseite.

Wir sind für Sie da!

WOHN + STADTBAU

Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60
48149 Münster

Service-Kontakt

0251 7008-0
service@wohnstadtbau.de
www.wohnstadtbau.de

Eine wichtige Information für unsere Mieterschaft:

Seit dem 01. Mai 2023 sind wir telefonisch und persönlich wie folgt erreichbar:

Mo-Do 8:30 bis 16:00 Uhr
Fr 8:30 bis 13:00 Uhr

Schon registriert?
Kundenportal „Meine W + S“

Trennen Sie die Seite ab und befestigen sie an Kühlschrank oder Pinwand. So haben Sie alle wichtigen Informationen immer zur Hand.

NOTDIENSTE

Wohn + Stadtbau
Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH

Die Farbe Ihrer Adresse entspricht der zuständigen Firma.

Nutzen Sie den Notdienst nur in dringenden Fällen. Von 22:00 bis 6:00 Uhr ist dieser nicht permanent besetzt.

A
- Albertstraße
- Alkuinstraße
- Allensteiner Straße
- Am Alten Schützenhof
- Am Hornbach
- Am Kämpken
- Am Küchenbusch
- Am Oedingteich
- Am Wigbold
- An den Bleichen
- An den Mühlen
- An der Alten Kirche
- An der Hiltruper Baumschule
- Andreas-Hofer-Straße
- Arnheimweg

B
- Bachstraße
- Bahlmannstraße
- Biberweg
- Bisamgang
- Bockhorststraße
- Bonhoefferstraße
- Bonnenkamp
- Breslauer Straße
- Brockmannstraße
- Bröderichweg
- Bruchfeldweg
- Brunnenstraße
- Brunostrraße
- Burgstraße
- Bürenstraße

C
- Caldeloerweg
- Carl-Neuendorff-Weg
- Christoph-Bernhard-Graben
- Clevornstraße
- Coerheide
- Corrensstaße
- Culmer Straße

D
- Dachsleite
- Dahlweg
- Delstrup
- Dieckmannstraße
- Dingbänger Weg
- Doornbeckeweg
- Dreizehner Straße
- Düesbergweg
- Dülmener Straße

E
- Eckenerstraße
- Eichenaue
- Eichhornweg
- Eichsfelder Straße
- Elbestraße
- Elvenstück
- Emsländer Weg
- Essexweg

F
- Finkenstraße
- Frankenweg
- Franz-Berding-Weg
- Franz-Dahlkamp-Weg
- Frauenstraße 24
- Fresnostraße
- Friedensstraße
- Friesenring

G
- Gartenstraße 84, 86
- Gartenstraße 137–161
- Gasselstiege 1, 3, 5, 7, 9, 11, 30 a – m, 190, 192
- Gasselstiege 13
- Gasselstiege 21 – 27
- Geiststraße
- Gescherweg
- Gleiwitzer Straße
- Grawertstraße
- Grevener Straße 254
- Grevener Straße (außer 254)
- Grüne Gasse
- Gumprichstraße

H
- Hafenstraße
- Hafenweg
- Hakenesheide
- Hammer Straße
- Hanns-Rott-Weg
- Hansaplatz
- Heckenweg
- Hedwig-Feibes-Weg
- Heidestraße
- Heisstraße
- Helene-Weigel-Weg
- Henny-Waldeck-Weg
- Hensenstraße
- Herdingstraße
- Heriburgstraße
- Hermannstraße
- Hiltruper Straße
- Hohe Geist
- Hohenzollernring
- Hoher Heckenweg
- Hölderlinweg
- Holtmannsweg
- Holunderweg
- Honebachaue
- Horstmarer Landweg

I
- Im Dahl
- Im Moorhock
- Immelmannstraße
- Im Sundern

J
- Josef-Beckmann-Straße

K
- Kanonierstraße
- Kentweg
- Kerkschlag
- Kinderhauser Straße 15, 57 – 63
- Kinderhauser Straße 158 – 202, 210 – 226
- Kirchhoffweg
- Kirschgarten
- Kolpingstraße
- Königsberger Straße
- Körnerstraße
- Kösliner Straße

L
- Lahnstraße
- Lambertistraße
- Landsberger Straße
- Langebusch
- Langestraße
- Leuschnerstraße
- Lublinring
- Luise-Rappoport-Weg

M
- Maikottenhöhe
- Manfred-von-Richthofen-Straße
- Marderweg
- Marie-Curie-Straße
- Marienburgstraße
- Martin-Luther-Straße
- Maximilianstraße
- Mecklenbecker Straße
- Meyerbeerstraße 12
- Melchersstraße
- Middelkamp
- Mierendorffstraße
- Mümmelmannpfad

N
- Nerzweg
- Nieland
- Nienberger Kirchplatz
- Nienkamp
- Nikolausweg
- Norfolkweg

O
- Ostenbree
- Ostmarkstraße

P
- Pater-Kolbe-Straße
- Patronatsstraße
- Pienersallee
- Plantstaken
- Pluggenheide

R
- Raesfeldstraße
- Rigaweg
- Rjasanstraße

S
- Salzmannstraße
- Sandfortskamp
- Scharnhorststraße
- Schaumburgstraße
- Scheibenstraße 95, 97, 114 – 132
- Scheibenstraße 36, 37 – 41, 47, 49
- Schiffahrter Damm 36
- Schillerstraße
- Schmittingheide
- Schneidemühler Straße
- Schulstraße
- Schwarzer Kamp
- Sentmaringer Weg
- Stadtlohnweg
- Steinfurter Straße 60, 60 a – c
- Steinfurter Straße (übrige)
- Stellmacherweg
- Steveninkstraße
- Stratmannweg
- Surreyweg
- Sussexweg
- Südstraße

T
- Taubenstraße
- Teigelesch
- Teigelkamp
- Theißingstraße
- Tibusstraße
- Timmerscheidtstraße
- Tönskamp
- Travelmannstraße
- Twenteweg

V
- Verdistraße
- Von-Einem-Straße
- Von-Ossietzky-Straße
- Von-Stauffenberg-Straße

W
- Wacholderweg
- Wallgasse
- Waltermannstraße
- Wangeroogeweg
- Weißenburgstr.
- Werneweg
- Weseler Straße
- Wiedeiken
- Wiegandweg
- Wiener Straße
- Wiengarten
- Wilhelm-Holthaus-Weg
- Willingrott
- Wiltshireweg
- Wolbecker Straße
- Wörthstraße

Y
- York Ring

Z
- Zedernweg
- Zuhornstraße
- Zum Roten Berge

Heitstummann & Mittrop
An den Loddenbüschen 85
48155 Münster
0171 4 01 31 17

Eugen Büring GmbH
Hünenburg 48
48165 Münster
0163 7 23 43 04

M. Kloppenborg GmbH
Taubenstraße 30
48282 Emsdetten
0172 53 40 621

Trennen Sie die Seite ab und befestigen sie an Kühlschrank oder Pinnwand. So haben Sie alle wichtigen Informationen immer zur Hand.